

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

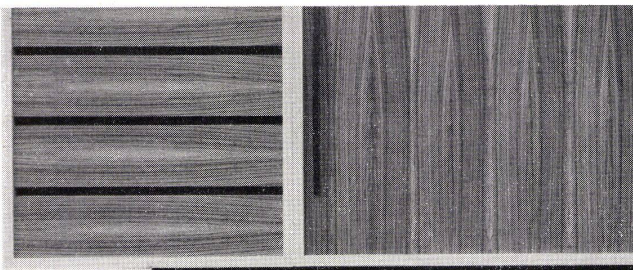
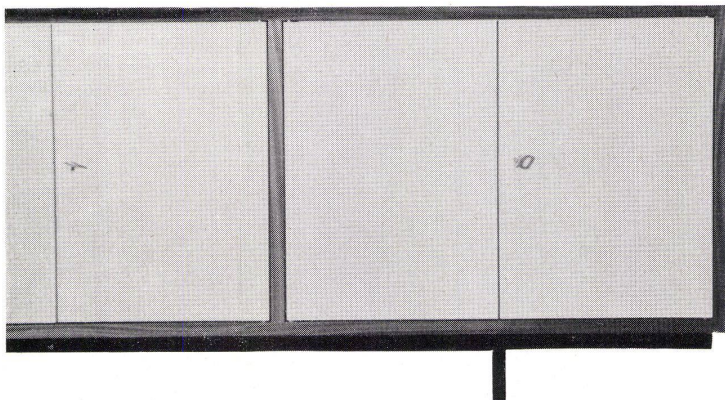
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Möbelwerkstätte +
Ausstellung in Sissach
Laden in Basel
Steinentorstr. 26

wohntip



Bautechnik Baustoffe

Sperrholz, vielseitig verwendbar

Wie der Beton als homogen verformbares Material für die äußere Gestalt von Baukörpern einst stilbildend geworden ist, so fand im Innenbau und für Möbel jene Schaffensrichtung, die das Funktionelle betont, in flächenweiten Sperrholzarbeiten ihren klaren Ausdruck. Unsere gegenwärtige Zeit ist materialfreudiger geworden. Man entdeckte die Reize von Struktur und Farbe der Werkstoffe. Mit neuen Augen sehen wir die echte Schönheit der

Holzoberfläche und sind empfänglich für die Geborgenheit und Ruhe, die ein holzumschlossener Raum gewährt. Der Wärmeschutz und die akustischen Eigenschaften des Holzes werden als Wohnwerte sehr geschätzt. Diese besonderen Vorzüge des Naturholzes bleiben auch im Sperrholz erhalten. Mehr noch, die kreuzweise verleimten Platten sind festigkeitstechnisch besser, ausgeglichener und leichter zu verarbeiten als das qualitativ unterschiedliche, den natürlichen Gesetzmäßigkeiten des Schwindens, Quellens und Sich-Werfens unterliegende Schnittholz.

Das fabrikmäßig hergestellte Sperrholz ist anders aufgebaut als die vom Tischler abgesperrten Bretter. Unter den Begriff Sperrholz fallen einmal die lediglich aus Furnieren bestehenden Furnierplatten und zum anderen die Tischlerplatten, deren Mittellagen sich, im Gegensatz zu den nur aus Furnieren bestehenden Furnierplatten, aus parallelen Leisten zusammensetzen. Je nach Art der Leistung spricht man von Stab- und Streifenplatten, wobei die Leisten aus Schnittmaterial hergestellt sind, und von Stäbchenplatten, bei denen man für die Mittellagen dünne, aus Furnieren erzeugte Leisten verwendet. Textur und Farbe der Holzarten, in denen Sperrplatten geliefert werden, und die besondere Maserwirkung gemesselter

oder geschälter Deckfurniere charakterisieren Sperrholz in seinen äußeren Merkmalen. Abgesperrte Platten erlauben, ganze Wände und Decken, ohne andere Unterbrechung als etwa eine kleine Fuge an den Stoßfugen, selbständig zu verkleiden. Andererseits ergeben beispielsweise Deckleisten eine maßstäbliche Unterteilung größerer Raumflächen. Die Sperrplattenverkleidung wirkt am besten, wenn sie einfach und materialgerecht verwendet wird. Die unverfälschte Natürlichkeit des Holzes läßt eine gute, schöne Alterung erwarten. Aber noch ist die technische Entwicklung im Sperrholzbereich nicht abzusehen. Was vor Jahrzehnten mit der Konstruktion von Furniermesser- und Rundschälmaschinen begonnen hat, nimmt heute in der Hochfrequenzverleimung abgesperrter Holzteile seinen Fortgang.

Die Vorteile der Sperrholzplatten liegen vor allem darin, daß die guten Eigenschaften des Massivholzes (Schönheiten der Holzmaserung, anheimelnde Raumwirkung, geringe Wärmeleitfähigkeit usw.) erhalten bleiben, die Nachteile des Vollholzes aber vermieden werden. Die Sperrholzplatte erlaubt die Anwendung von Holz in zusammenhängenden großen Flächen, sie ist splitterfrei und kann in gleichmäßigen Stärken geliefert werden. Besonders vorteilhaft ist auch ihr hohes

Stehvermögen; denn durch die kreuzweise Verleimung der Furniere wird das «Arbeiten» des Holzes, das heißt die Maß- und Formveränderung bei Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen, weitgehend ausgeschaltet. Weitere Vorteile sind die Formbarkeit und die im Verhältnis zum relativ niedrigen spezifischen Gewicht vorhandene große Festigkeit. Den größten Teil des Sperrholzes verwendet man in den europäischen Ländern seit jeher zur Herstellung von Möbeln. Es ist dabei kulturgeschichtlich interessant, daß schon bei den ältesten erhaltenen Möbeln der Welt, die zur Zeit der ägyptischen Pharaonendynastien entstanden sind, handwerklich hergestelltes Sperrholz verwendet worden ist. Heute gibt es kaum noch ein Möbelstück, das nicht Sperrholzteile enthielte, sei es in der Form der Furnierplatte oder in der Form der Tischlerplatte. Diese besteht aus Furnieren, die eine Mittellage aus Massivholz oder aus einer sonstigen Holzkonstruktion enthalten.

Ein weiteres großes Anwendungsfeld des Sperrholzes ist im Transportwesen zu finden. Es sind Luftschiffe und Flugzeuge aus Sperrholz gebaut worden. Ruder- und Segelboote werden mit wasserdichten Sperrholzplatten versehen, mit Kielen, Spanten und anderen Teilen aus Sperrholz. In der Automobilindustrie werden

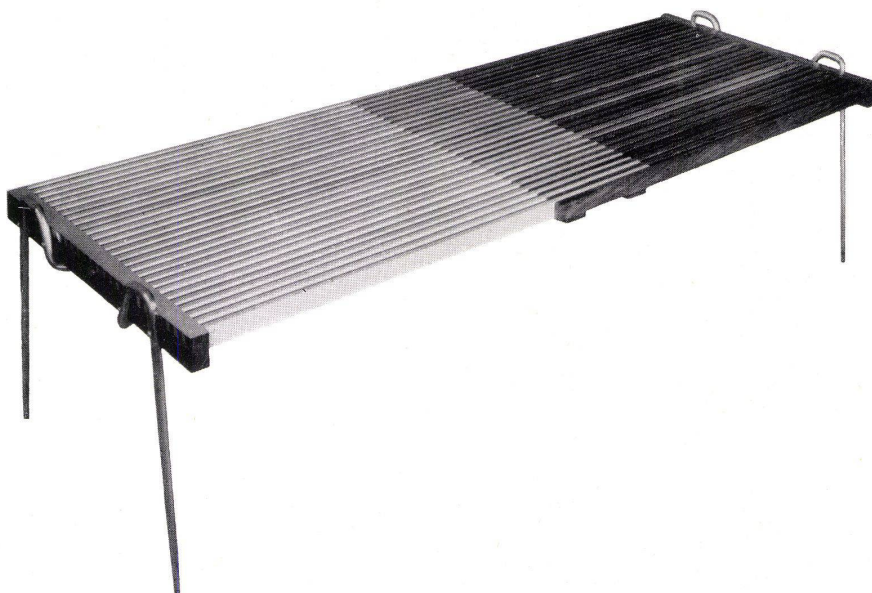


Table extensible à lamelles
Fr. 414.—

NOVILUX S.A.
LAUSANNE

Rue du Tunnel 7, Téléphone 22 16 58